

Tradition trifft Moderne

Stade Henri Dunant in Beggen renoviert und ausgebaut

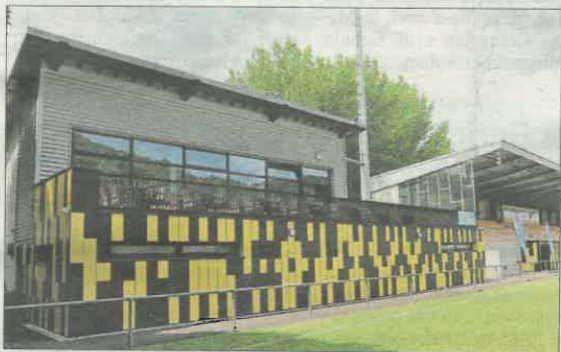
Luxemburg. Als im Jahre 1981 das Stade Henri Dunant – die Spielstätte des FC Avenir Beggen – neue Umkleieräume erhielt, spielte die erste Garnitur des Traditionsvereins in der höchsten Spielklasse um Titel und Pokal mit. Seitdem vergingen viele, nicht immer erfreuliche Jahre – der Club spielt nächste Saison zumindest wieder in der ersten Division – und der Zahn der Zeit nagte an den Infrastrukturen vor Ort. Daher investierte die Stadt Luxemburg in den letzten Jahren laut Kostenvoranschlag rund 2,75 Millionen Euro in den Bau und die Erneuerung der Vereinsanlagen.

In einer ersten Phase entstand so ein neues Clubhaus mit zusätzlichen Umkleieräumen, Sani-

täranlagen, Versammlungs- und Büroraum, aber auch einem großzügig ausgelegten Getränkeauschank mit Terrasse und Blick auf das Spielfeld. Dessen Fassaden sind in den Vereinsfarben Gelb und Schwarz gehalten.

In einer zweiten Etappe wurden die Infrastrukturen unter der Haupttribüne erneuert. Für die architektonische Gestaltung zeichnete das Architektenbüro Decker-Lammar et Associés verantwortlich.

Bei der Einweihung der neuen beziehungsweise instand gesetzten Gebäude dankte Damien Raths, Präsident des FC Avenir Beggen, den Stadtverantwortlichen für die getätigten Investitionen. *pm*



Das Clubhaus des FC Avenir Beggen ist in den Vereinsfarben Schwarz und Gelb gehalten.

Foto: Pierre Mousel